



Modernisierung und Erweiterung sowie Neueinrichtung von Skateranlagen – Anträge der CDU-Fraktion vom 12.12.2021 sowie der SPD-Fraktion vom 15.01.2021 und 22.01.2023

Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Stadtentwicklung
Städtische Betriebe Beckum

Auskunft erteilt: Frau Baumann | 02521 29-4000 | baumann@beckum.de

Beratungsfolge:

Schul-, Kultur- und Sportausschuss
19.09.2023 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Erläuterungen:

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 15.10.2021 (siehe Anlage 1 zur Vorlage) die Prüfung der Einrichtung eines Skateparks im Stadtteil Neubeckum. Mit Schreiben vom 22.01.2023 (siehe Anlage 2 zur Vorlage) beantragt die SPD-Fraktion die Modernisierung und Erweiterung der vorhandenen Skateranlage im Aktivpark Phoenix unter Einbeziehung etwaiger öffentlicher Fördermittel.

Begründet wird der aktualisierte Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2023 damit, dass davon auszugehen ist, dass innerstädtische Standorte, wie im Antrag vom 15.10.2021 benannt, die Vorgaben des Schallschutzes im Hinblick auf die vorhandene Wohnbebauung nicht erfüllen werden.

Mit Schreiben vom 12.12.2021 (siehe Anlage 3 zur Vorlage) beantragt die CDU-Fraktion eine grundsätzliche Prüfung und Errichtung eines Betonskateparks in Beckum.

Die SPD-Fraktion sowie die CDU-Fraktion begründen ihre Anfragen/Anträge grundsätzlich mit einem veränderten Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen und einem daraus resultierenden erforderlichen und den Bedürfnissen entsprechenden Freizeit- und Sportangebot in Beckum.

Eine Modernisierung und Erweiterung der vorhandenen Skateranlage im Aktivpark Phoenix oder eine Neueinrichtung an anderer geeigneter Stelle durch eine Fachfirma ist aus Sicht der Verwaltung angesichts der Finanzlage der Stadt Beckum kurz- und mittelfristig nicht umsetzbar (siehe Vorlage 2023/0166 – Haushaltsbericht zum 01.05.2023 – und Niederschrift zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses vom 13.06.2023).

Die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Vorbereitung und Umsetzung der erforderlichen Baumaßnahmen mit eigenen Mitteln durch die Städtischen Betriebe Beckum ist nicht umsetzbar. Die Beauftragung einer Fachfirma ist unabdingbar.

Grobe Recherchen bei entsprechenden Fachfirmen haben ergeben, dass für eine Modernisierung oder Neueinrichtung einer Skateranlage pro Quadratmeter mit Kosten zwischen 320 Euro und 500 Euro zu rechnen ist. Die Kosten sind abhängig davon, welche vorhandenen Elemente erhalten werden können und welche neuen Street- und Bowl-Elemente integriert werden sollen. Dabei muss im Vorfeld eine Zielgruppendefinition erfolgen, um die Anlage zielgruppengerecht zu gestalten.

Die Skateranlage im Aktivpark Phoenix verfügt über eine Grundfläche von circa 740 Quadratmeter. Die Anlage wurde seinerzeit für Anfängerinnen und Anfänger gebaut und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne Skateranlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Zu der Frage etwaiger Fördermittel und deren Höhe können keine verbindlichen Aussagen gemacht werden. Dazu bedarf es konkreter Planungen, einer detaillierten Kostenermittlung und eines inhaltlichen Konzeptes. Nach derzeitigem Kenntnisstand könnte eine maximale Förderung von 45 Prozent der Gesamtkosten zur Aufwertung des öffentlichen Raumes aus der Bundesförderung für Sportstätten und Sporträume beantragt werden.

Anlage(n):

- 1 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2021
- 2 Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2023
- 3 Antrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2021